**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 76 (1969)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Messen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

delsprotektionismus, dessen Anzeichen sich gerade jetzt und in einer für die Textilindustrie bedrohlichen Form vor allem in den USA bemerkbar machen.

Wie Generaldirektor Rudolf H. Seidl, Lenzing, als Präsident der Tagung erklärte, hat die Konferenz den tiefgreifenden Strukturwandel aufgezeigt, dem die Textilindustrie sowohl von seiten ihrer Rohstoffgrundlagen als auch durch neue Verarbeitungsmaschinen, aber auch durch die geänderten Handels- und Vertriebsformen sowie durch die sich schnell wandelnden Verbrauchergewohnheiten gegenübersteht. Diesen Veränderungen muss sich die Textilindustrie anpassen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu wahren.

Insgesamt elf Referenten, Wissenschafter und Textiltechnologen aus der Bundesrepublik und Ostdeutschland, aus Holland, der Schweiz und aus den USA haben die Tagungsteilnehmer informiert und über neueste Forschungsergebnisse hinsichtlich Struktur und Aufbau der verschiedenen Chemiefasertypen berichtet, wobei vor allem die Synthetiks im Vordergrund des Interesses standen. Auch neue automatische Spinnverfahren wurden behandelt, die die gesamte Spinnerei in Zukunft revolutionieren dürften. Modernste Forschungs- und Untersuchungsmethoden, unter Verwendung der Elektronenmikroskopie und von Radioisotopen, wurden ebenso erörtert wie Spezialfragen verschiedener Produktionszweige — etwa die Schmelzspinnfärbung für Synthetiks, die Herstellung bestimmter Spezialteppichfasern oder die Erzielung flammfester Textilien. Auch über besondere Erkenntnisse auf dem Gebiet der Konfektionierung von Chemiefaserstoffen — ein für die Bekleidungsindustrie wichtiges Thema — wurde anhand praktischer Beispiele berichtet.

Das von Jahr zu Jahr wachsende Interesse, das dieses Dornbirner Chemiefasersymposium mit seinem freimütigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Textilindustrie und Wirtschaft findet, lässt auch für das kommende Jahr wieder ein weltweites Echo erwarten. Wie Generaldirektor Seidl zum Schluss bekanntgab, wird die 9. Internationale Chemiefasertagung vom 16. bis 18. Juni 1970 abgehalten werden. Sie wird sich mit Fragen der Faserkonstruktion im Hinblick auf optimale Trageigenschaften von Textilien und mit bekleidungsphysiologischen Problemen befassen. Zum erstenmal ist auch ein Podiumsgespräch auf dem Programm. Bereits jetzt haben prominente Wissenschafter aus den USA und aus der Sowjetunion — neben verschiedenen anderen Referenten — ihre Mitwirkung zugesagt.

Dr. R. Katschinka

## Messen

### Internationaler Wäsche- und Miedersalon Köln mit Badebekleidung

**18. bis 21. September 1969**

Die deutsche Frau hat im Durchschnitt im letzten Jahr DM 81.80 für Wäsche und Strümpfe ausgegeben. Dieser Mittelwert geht aus einer Untersuchung des Instituts für Demoskopie (IfD), Allensbach/Bodensee, hervor. Wenn man berücksichtigt, dass sich die durchschnittlichen Ausgaben für die eigene Oberbekleidung der gleichen Quelle zufolge im selben Zeitraum auf DM 390.55 belaufen haben, so zeigt dies, dass die Anschaffung von Damenwäsche im Verhältnis zur Damenbekleidung eine beträchtliche Rolle spielt, und dass man auf das sogenannte «zweite Kleid» immer mehr Wert legt.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass 1967 vom gesamten Baumwollverbrauch in der Bundesrepublik 23 % auf Leibwäsche entfielen. Am Verbrauch von Synthetiks partizipierte diese Produktgruppe mit 12,2 %.

Der Wäsche- und Miederwareneinzelhandel rechnet für die diesjährige Frühjahrs-/Sommersaison mit einer guten Nachfrageentwicklung. Dieser Tendenz entsprechend, hoffen die Aussteller des Internationalen Wäsche- und Miedersalons auf einen regen Geschäftsverlauf. Wie aus Industriekreisen verlautet, sollen auf dem Kölner Salon in grösserem Umfange neue modische Wäsche-, Mieder- und Bademodenkollektionen für die nächste Saison im Jahre 1970 vorgestellt werden.

## Personelles

### Edwin Grimm 65jährig

Herr Edwin Grimm, kaufmännischer Direktor der Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach-Zürich, wird am 25. Juli 65jährig.

Als Sohn des Drehermeisters Grimm in der damaligen Firma J. Schärer-Nussbaumer, besuchte er die Schulen in Erlenbach und absolvierte eine kaufmännische Lehre in einer ostschweizerischen Textilmaschinenfabrik. Nach Lehr- und Wanderjahren trat er im Jahre 1924 als Einkäufer in die Firma ein. Vom April 1927 an betreute er die zu Erlenbach gehörende Textilmaschinen-Vertreterfirma A. A. Huttert in Gand (Belgien). Neben dieser sehr erfolgreichen Tätigkeit überwachte er Buchhaltung und Finanzen in Erlenbach. Die dreissiger Krisenjahre stellten ihn vor schwere Aufgaben, die er mit grossem Können und Geschick meisterte.

Im Jahre 1939 kehrte er nach Erlenbach zurück; die Firma ging an Herrn J. Schärer über, und Herr Grimm war von da an die rechte Hand des Inhabers.

Herr Schärer betrachtet die Freundschaft mit Herrn Grimm und die kameradschaftliche, aber keineswegs kritiklose Zusammenarbeit mit seinem Schulfreund als einen der Glücksfälle in seinem Leben.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren Herrn Grimm zu seinem Geburtstag und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg viel Glück und Segen.

### Direktor Hans Locher, 25 Jahre bei der Zellweger AG

Direktor Hans Locher konnte am 3. Juni 1969 sein 25. Dienstjubiläum bei der Zellweger AG Uster feiern. Gegen Ende des zweiten Weltkrieges arbeitete diese Firma, die hauptsächlich Funkgeräte für die Armee, Telephonapparate und Textilmaschinen fabrizierte, an verschiedenen Entwicklungsprojekten, welche neue Absatzgebiete erschliessen sollten. Eines davon, die Textilelektronik, betreute der junge, initiative Ingenieur Hans Locher.

Bereits 1948 kam der erste elektronische Gleichmässigkeitsprüfer auf den Markt. Dieser Apparat wurde in der Folge durch verschiedene weitere Mess- und Analysiergeräte ergänzt, so dass heute ein umfassendes, von der Fachwelt